

Peer-Education als Handlungsansatz zur Sucht- und Gewaltprävention



Cool sein und erwachsen wirken oder einfach nur, weil es die Freunde machen – aus Gruppenzwang. Mit Beginn der Pubertät ist es vor allem die Gruppe der Gleichaltrigen und wenig Älteren, die so genannte Peergroup, die wesentlich zur Herausbildung jugendlicher Identität beiträgt und das Kennenlernen von Lebensstilen wie auch den Konsum von Rauschmitteln beeinflusst.

Diese besondere Rolle der Peergroup nutzen wir in unseren *Adventure Camps*. Aus den jährlich 300 jugendlichen Teilnehmern wählen wir gezielt bis zu 25 besonders engagierte Jugendliche aus und laden diese zu unserem weiterführenden *Leadership Programm* ein. Das Schulungsprogramm beinhaltet die drei Themenbereiche:

- **Wissen zu Sucht und Sucht-/Gewaltvorbeugung:** Hintergründe und Argumentationen zum Themenbereich Sucht- und Gewaltvorbeugung werden vermittelt.
- **Kommunikation/Umgang mit Konflikten und Krisen:** Die Jugendlichen lernen, Gruppendiskussionen zu führen und zu moderieren sowie mit Konflikten und Krisen umzugehen.
- **Persönliche Entwicklung:** Die Jugendlichen lernen, sich selbst und andere besser zu verstehen und werden in ihren sozialen Fertigkeiten gestärkt.

Gezielt setzen wir diese Jugendlichen dann selbst als Peerleader bzw. Juniorbetreuer bei unseren *Adventure Camps* ein. Denn Jugendliche tauschen ihre Erfahrungen und Meinungen gerade zu „heiklen“ Themen lieber mit anderen Gleichaltrigen aus. Und unser Handlungsansatz der Peer-Education zeigt Wirkung:

Fast 54 Prozent unserer Jugendlichen geben an, dass die Teilnahme an den Adventure Camps bei ihnen zu einer kritischeren Einstellung zu Alkohol, Tabak und illegalen Drogen geführt hat!

Ausführliche Informationen zu unseren *Adventure Camps* sowie den Zugang zum Online-Anmeldeportal finden Sie unter www.kmdd.de.

Aktiv gegen Sucht und Gewalt – bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

Zielgerichtet für unsere *Adventure Camps* spenden:
Sonderkonto 659 728 915 · BLZ 700 202 70
UniCredit Bank AG - HypoVereinsbank

KEINE MACHT DEN DROGEN
Gemeinnütziger Förderverein e.V.
Höchlstraße 4
81675 München

Tel.: +49 89 2919335
Fax: +49 89 29193399
E-Mail: info@kmdd.de
Web: www.kmdd.de

Folgen Sie uns auf Facebook

Adventure Camps für Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren

Lust auf Mutproben und den ganz großen Kick. Oder genau das Gegenteil: Gelangweilt herumhängen, mit sich und der Welt unzufrieden. Stimmungslagen wie diese motivieren so manchen Jugendlichen zum Griff nach Alkohol und illegalen Drogen. Was nur einmal aus einer Laune heraus probiert wird, kann schnell dazu führen, dass ein missbräuchliches Konsummuster über den ganzen weiteren Lebensweg aufrechterhalten wird.

Mit unseren *Adventure Camps* bieten wir Jugendlichen abseits von Schule und Alltagstrott ein altersgemäßes Alternativangebot: Grenzerfahrungen, zum Beispiel beim Klettern, und das Gewinnen neuer Freundschaften draußen in der Natur stärken Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. Durch das Erproben und Erleben der eigenen Leistungsfähigkeit lassen sich die Jugendlichen begeistern. Auch das Erlernen von sozialen Fähigkeiten und die Bereitschaft, anderen zu helfen werden gefördert. So erfahren Jugendliche, dass der Erfolg einer Aktivität von einer guten Zusammenarbeit und gegenseitigem Vertrauen abhängt.

Eingebunden in diese erlebnispädagogischen Elemente werden die Jugendlichen für die Themen Sucht, Drogen und Gewalt sensibilisiert. Durch interaktive Übungen, Kurzvorträge und Diskussionen wecken wir ihr Interesse. Gemeinsam mit Gleichaltrigen werden Sachverhalte kritisch hinterfragt und Problemlösungsstrategien entwickelt.

„Mir hat das Camp sehr gut gefallen und ich werde viele Dinge mit nach Hause nehmen, z.B. dass Drogen keine Probleme lösen und dass man mit Teamarbeit sehr viel erreichen kann. Ich würde jederzeit wiederkommen.“
(Jonas, 15 Jahre)

„Teamwork war eine große Schwierigkeit für mich, aber durch das Camp habe ich gelernt, besser mit anderen umzugehen, ich habe viele neue Freunde gefunden und sehr viele hilfreiche Kenntnisse über Drogen gewonnen.“
(Anne-Sophie, 13 Jahre)

„Ich habe mitgenommen, dass Alkohol und Drogen immer schlechte Folgen haben. Man kann auch ohne sie Spaß haben. Die Camps sind auf jeden Fall sinnvoll und helfen Jugendlichen definitiv, die Finger von Drogen zu lassen.“
(Niklas, 12 Jahre)

Die Jugendlichen erhalten so positive Antworten auf die drängenden Fragen: „Wer bin ich?“, „Was kann ich?“, „Wie kann ich zu meiner Meinung stehen und auch mal gegen den Strom schwimmen?“. Im intensiven „Sich-selbst-Erleben“ und im Austausch mit Gleichaltrigen wird Sucht- und Gewaltprävention zum Erlebnis.

Unsere *Adventure Camps* basieren auf der Überzeugung, dass man Jugendliche nicht nur über die Gefahren des Drogenkonsums informieren, sondern auch in ihrer Persönlichkeit und Lebenskompetenz stärken muss, damit sie Alkohol und illegale Drogen widerstehen können.

ABENTEURER GESUCHT

11-15 JAHRE? DANN
BEWIRB DICH UNTER
www.kmdd.de
DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS



2013



KEINE
MACHT DEN
DROGEN
www.kmdd.de

CAMP 1

17.-19.05.2013

Neuburg/Donau

CAMP 2

20.-22.05.2013

Neuburg/Donau

CAMP 3

24.-26.05.2013

Verden/Aller

in Kooperation mit



unterstützt von

ausgezeichnet durch

Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2010

